PRAKTISCHE HEILIGUNG – Teil 48

Übersetzung des Buches von C.J. Ryle „Holiness“

OHNE JESUS CHRISTUS – Teil 2

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 11-12
11 Darum bleibt dessen eingedenk, dass einstmals ihr, die ihr nach dem Fleisch (äußerlich angesehen) **Heiden waret und von dem Volk der äußerlich mit Händen am Leibe vollzogenen Beschneidung »Vorhaut«** (Unbeschnittene) **genannt wurdet –, 12 dass ihr in jener Zeit FERN VON CHRISTUS gestanden habt, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und ohne Anteil an den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und OHNE GOTT in der Welt.**

2.
Es gibt noch einen weiteren Punkt zu beachten. Wie sieht der aktuelle Zustand eines Menschen aus, der „**fern von Christus**“ ist? Diesem Zweig unseres Themas wollen wir ganz besondere Beachtung schenken. Ich bin dankbar dafür, dass ich diesen Zustand in echten Farben darlegen kann. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich einige Leser jetzt sagen: „Vorausgesetzt ich stehe fern von Christus, welchen großen Schaden trage ich davon? Ich hoffe, Gott wird mir gnädig sein; denn ich bin ja nicht schlechter als viele andere Menschen. Ich vertraue darauf, dass am Ende alles gut wird.“ Wenn das bei Dir der Fall ist, dann bitte ich um Gottes Hilfe, Dir aufzuzeigen zu können, dass Du Dich da in einem gewaltigen Irrtum befindest. Ohne Jesus Christus ist überhaupt nichts in Ordnung. Und alle, die das denken, liegen völlig daneben.

a)
Zunächst einmal ist jemand, der „**fern von Christus**“ ist, ohne Gott. Dies teilt der Apostel Paulus den Mitgliedern der Gemeinde von Ephesus mit klaren und deutlichen Worten mit. Er beendet diesen berühmten Satz, der mit „**Dass ihr in jener Zeit FERN VON CHRISTUS gestanden habt**“ indem er sagt: „**und OHNE GOTT in der Welt**“. Und wen, der vernünftig denkt, wundert das? Solch ein Mensch hat sehr unzureichende Vorstellungen von Gott. Er nimmt Ihn nicht als reinstes, heiliges, herrliches Geistwesen wahr. Der Mensch muss völlig blind sein, der nicht erkennt, dass die menschliche Natur völlig verdorben, verunreinigt und sündig ist.

- Wie kann ein solcher Menschenwurm Trost beim himmlischen Vater finden?
- Wie kann er voll Vertrauen zu Ihm aufschauen ohne sich fürchten zu

müssen?

- Wie kann Er zu Ihm sprechen, mit Ihm Kontakt haben und sich darauf freuen, ohne Furcht und Angst zu haben, bei Ihm die Ewigkeit zu verbringen?

Dazu muss es einen Fürsprecher zwischen dem himmlischen Vater und dem Menschen geben, und es gibt den Einen, Der dieses Amt bekleidet: Jesus Christus.

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 28-29
28 Darum wollen wir, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen sollen, dankbar dafür sein; denn dadurch dienen wir Gott so, wie es Ihm wohlgefällig ist, mit frommer Scheu und Furcht; 29 denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer (5.Mose 4,24).

Der himmlische Vater ist ohne Frage reich an Barmherzigkeit. Aber Seine Gnade ist untrennbar mit der Fürsprache Seines geliebten Sohnes verbunden. Sie muss durch Jesus Christus, als den eingesetzten Kanal, hindurchfließen oder sie kann überhaupt nicht fließen. Denn Jesus Christus sagt Selbst:

Johannes Kapitel 5, Verse 22-23
22 „Denn auch der Vater ist es nicht, Der jemand richtet; sondern Er hat das Gericht ganz dem Sohne übertragen, 23 damit alle den Sohn ebenso ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt auch den Vater nicht, der Ihn gesandt hat.“

Johannes Kapitel 14, Vers 6
Jesus antwortete ihm (Seinem Jünger Thomas)**: „ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“**

Wenn wir „**fern von Christus**“ stehen, sind wir „**ohne Gott**“.

b)
Wer ohne Christus ist, hat keinen inneren Frieden. Jeder Mensch hat ein Gewissen, das beruhigt werden muss, bevor er wirklich glücklich sein kann. Solange dieses Gewissen schläft oder halbtot ist, solange scheint es dem Menschen ohne Zweifel „gut“ zu gehen. Aber sobald es erwacht und anfängt, ihn an die alten Sünden, an die gegenwärtigen Verfehlungen und das zukünftige göttliche Gericht zu denken, findet der Mensch heraus, dass er etwas braucht, was ihm innere Ruhe gibt. Aber wie kann das geschehen?

Dinge wie:

- Reue
- Beten
- In der Bibel zu lesen

- In eine Kirche zu gehen
- Sakramente zu empfangen
- Selbstkasteiung

kann er zwar versuchen; aber das wird vergeblich sein. Das alles kann ihm die Last nicht von seinem Gewissen nehmen. Und dennoch muss es eine Möglichkeit geben, wie er inneren Frieden finden kann!

Es gibt nur eine Sache, die dem Gewissen Frieden geben kann und das ist das Blut von Jesus Christus, das auf ihn gesprengt wird. Die klare Erkenntnis ist, dass der Tod von Jesus Christus die eigentliche Bezahlung für unsere Sündenschuld beim himmlischen Vater war und dass diese Begleichung für jeden gilt, der daran glaubt und dieses Opfer annimmt. Das ist das Geheimnis für den inneren Frieden. Das kommt jedem Anspruch des Gewissens entgegen und ist die Antwort auf jedes seiner Anklagen. Dadurch wird jede Furcht beruhigt.

Denn Jesus Christus sagt Selbst:

Johannes Kapitel 16, Vers 33
„Dies habe ICH zu euch geredet, damit ihr in Mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Bedrängnis (Not, Angst)**; doch seid getrost: ICH habe die Welt überwunden!“**

Und der Apostel Paulus schreibt in:

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 14-16
14 Denn Er (Jesus Christus) **ist unser Friede** (Einheitsband)**, Er, Der die beiden Teile zu einer Einheit gemacht und die trennende Scheidewand, die Feindschaft weggeräumt hat, nachdem Er durch (die Hingabe) Seines Leibes 15 das Gesetz mit Seinen in Satzungen gefassten Geboten beseitigt hatte, um so die beiden in Seiner Person zu einem einzigen neuen Menschen als Friedensstifter** (bei Seinem Friedenswerk) **umzugestalten 16 und die beiden in einem Leibe mit Gott durch das Kreuz zu versöhnen, nachdem Er durch dieses** (in Seiner Person) **die Feindschaft getötet hatte.**

Römerbrief Kapitel 5, Verse 1-2
1 Da wir nun aus Glauben (aufgrund des Glaubens) **gerechtfertigt worden sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren HERRN Jesus Christus, 2 durch Den wir im Glauben auch den Zugang zu unserem jetzigen Gnadenstande erlangt haben, und wir rühmen uns auch der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.**

Durch das Blut von Jesus Christus, was Er am Kreuz vergossen hat, ist tiefer

innerer Frieden möglich, und es fließt wie ein ewiger Strom. Aber „**fern von Christus**“ sind wir ohne diesen Frieden.

e)
Ohne Jesus Christus gibt es auch keine Hoffnung. Jeder Mensch hegt in irgendeiner Form irgendeine Hoffnung. Aber in der Tat wirst Du nur selten einen Menschen finden, der Dir im überzeugenden Ton sagt, dass er, was seine Seele anbelangt, überhaupt keine Hoffnung hätte. Aber wie wenige Menschen gibt es, die Dir einen Grund für ihre Hoffnung nennen können.

1.Petrusbrief Kapitel 3, Verse 15-16
15 Haltet NUR den HERRN <u>Christus</u> in euren Herzen heilig und seid allezeit bereit, euch gegen jedermann zu verantworten, <u>Der von euch Rechenschaft über die Hoffnung fordert, die in euch lebt</u>; 16 tut es jedoch mit Sanftmut und Furcht, so dass ihr euch ein gutes Gewissen bewahrt, damit die, welche euren guten Wandel in Christus schmähen, mit ihren Verleumdungen gegen euch zuschanden (beschämt) **werden.**

Nur wenige Menschen können diese Hoffnung erklären, beschreiben und ihre Basis aufzeigen. Berechtigte Hoffnung ist besser als ein vages, leeres Gefühl zu haben, das sich Dir in Krankheitstagen oder in der Stunde Deines Todes als völlig nutz- und machtlos erweist, um Dich zu trösten oder um Dich zu retten.

Es gibt aber eine einzige Hoffnung, die auf dem großen Felsen des Werkes von Jesus Christus und auf Sein Amt als Erlöser gebaut ist. Sie hat:

- Wurzeln
- Festigkeit
- Stärke
- Leben

1.Korintherbrief Kapitel 3, Vers 11
Denn einen anderen Grund kann niemand legen als Den, Der gelegt ist, und Der ist Jesus Christus.

1.Petrusbrief Kapitel 2, Vers 6
In der Schrift heißt es ja (Jes 28,16): »Seht, ICH lege in Zion einen auserwählten Stein, einen kostbaren Eckstein; und wer auf Ihn sein Vertrauen setzt (seinen Glauben baut)**, wird nimmermehr zuschanden** (enttäuscht) **werden.«**

Somit ist diese Hoffnung Realität. Man kann auf sie blicken und konkret mit ihr umgehen. Sie wird alle Erwartungen erfüllen. Untersuche sie gründlich, und dann wirst Du keine einzige Schwachstelle darin finden. Alle anderen

Hoffnungen sind wertlos. So wie der Sommer Brunnen austrocknet, so versagen alle anderen Hoffnungen dann, wenn sie am dringendsten gebraucht werden. Sie sind wie undichte Schiffe, die gut aussehen, solange sie ruhig im Hafen liegen. Aber sobald sie auf See mit Winden und Wellen konfrontiert werden, wird ihr defekter Zustand sichtbar, und sie sinken. Es gibt keine gute Hoffnung ohne Jesus Christus, und „**fern von Christus**“ gibt es überhaupt keine reale Hoffnung.

d)
Ohne Jesus Christus kommt auch kein Mensch in den Himmel. Darüber hinaus würde ohne den Erretter und Erlöser kein Mensch Freude im Himmel haben und sich da heimisch fühlen. Er würde ständig das Empfinden haben, dass er kein Recht hat, dort zu sein. Er würde da unmöglich Selbstvertrauen entwickeln und niemals Leichtigkeit im Herzen spüren. Inmitten von Gottes Engeln, unter den Augen des heiligen Gottes könnte er niemals sein Haupt erheben. Er wäre völlig verwirrt und würde sich ständig beschämt fühlen. Das ist die eigentliche Essenz aller wahrhaftigen Sichtweisen über den Himmel, dass Jesus Christus dort ist.

Wer bist Du, dass Du von einem Himmel träumst, in dem Jesus Christus keinen Platz hat? Wach auf und erkenne Deine Torheit! Beachte, dass in jeder Beschreibung, die in der Bibel über den Himmel zu finden ist, die Gegenwart von Jesus Christus das wesentliche Hauptmerkmal ist.

Offenbarung Kapitel 5, Vers 6
Da sah ich in der Mitte zwischen dem Thron und den vier Lebewesen einerseits und den Ältesten anderseits EIN LAMM stehen, (das sah aus) als wäre es (eben) geschlachtet; es hatte sieben Hörner und sieben Augen – das sind die sieben Geister Gottes, die auf die ganze Erde ausgesandt sind.

Offenbarung Kapitel 22, Verse 3-4
3 Es wird dort auch nichts mehr vom Bann (Fluch) **Getroffenes geben, vielmehr wird der Thron Gottes und DES LAMMES in ihr stehen, und Seine Knechte werden Ihm dienen 4 und werden Sein Angesicht schauen, und Sein Name wird auf ihren Stirnen stehen.**

Offenbarung Kapitel 21, Verse 22-23
22 Einen Tempel sah ich nicht in ihr (der himmlischen Stadt Jerusalem)**; denn Gott der HERR, der Allmächtige, ist ihr Tempel und (außerdem) DAS LAMM. 23 Auch bedarf die Stadt nicht der Sonne und nicht des Mondes zu ihrer Erleuchtung; denn die Herrlichkeit** (der Lichtglanz) **Gottes spendet ihr Licht, und ihre Leuchte ist DAS LAMM.**

Offenbarung Kapitel 7, Vers 17

Denn DAS LAMM dort mitten vor dem Thron wird sie weiden und sie zu Wasserquellen des Lebens führen (Ps 23,2), und Gott wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen (Jes 25,8).

Offenbarung Kapitel 19, Vers 9
Dann sagte Er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte Er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.«

Ein Himmel ohne Jesus Christus wäre nicht der Himmel der Bibel. Ohne Jesus Christus ist man demzufolge ohne Himmel. Ich kann da guten Gewissens noch hinzufügen, dass ein Mensch ohne Jesus Christus Folgendes nicht hat:

- Innere Stärke
- Sicherheit
- Ein Fundament
- Einen Freund im Himmel
- Gerechtigkeit

Kein Mensch ist schlimmer dran als diejenigen, die ohne Jesus Christus sind!

Was die Arche für Noah war, das Pessach-Lamm für die Israeliten in Ägypten, sowie das Manna, der Felsen, an den Moses schlug, die bronzene Schlange, die Wolken- und Feuersäule, der Sündenbock, der in die Wüste geschickt wurde, für die 12 Stämme waren, all dies ist der HERR Jesus Christus für die menschliche Seele. Kein Mensch ist so erbärmlich dran wie diejenigen, die ohne Jesus Christus sind!

Was die Wurzel für die Zweige, die Luft für unsere Lungen, Speise und Trank für unsere Körper, die Sonne für die Schöpfung ist, das alles und noch viel mehr will Jesus Christus für uns sein. Es gibt keine hilfloseren und bedauernswerteren Menschen als diejenigen, die ohne Jesus Christus sind!

Ich räume ein, dass wenn es Dinge wie Krankheit und Tod nicht gäbe, wenn Menschen niemals alt und für immer auf dieser Erde leben würden, dann wäre das Thema, welches wir hier behandeln, von keinerlei Bedeutung. Aber Du weißt ja, dass Krankheiten, der Tod und das Grab traurige Realitäten sind.

Wenn dieses Leben alles wäre und es kein göttliches Gericht, keinen Himmel, keine Hölle und keine Ewigkeit gäbe, wäre es reine Zeitverschwendung Dich mit diesem Thema zu konfrontieren. Aber wie jeder andere Mensch hast auch Du ein Gewissen. Du weißt schon, dass es jenseits vom Grab einen Tag der Abrechnung geben wird, das kommende göttliche Gericht.

Zugegeben, das ist kein einfaches Thema. Hierbei handelt es sich nicht um eine Bagatelle, die ohne jegliche Bedeutung ist. Es verlangt die volle Aufmerksamkeit von jeder Person, die vernünftig zu denken imstande ist. Alles hängt von der Erlösung unserer Seelen ab. Das ist die Wurzel für jede wichtige Frage. Ohne Christus zu sein, versetzt die Seele in einen höchst miserablen Zustand.

1.
Und nun stelle fest, in welchem Zustand Du Dich derzeit befindest? Stehst Du „**fern von Christus**“?

Lass nicht zu, dass Du Dein Leben lebst, ohne Dir ernsthafte Gedanken darüber zu machen und Dir selbst diese Frage zu stellen? Du kannst nicht immer so weitermachen wie bisher. Irgendwann wird alles ein Ende haben:

- Das Essen
- Das Trinken
- Das Schlafen
- Das Feiern
- Das Geldausgeben

Eines Tages wird Dein Platz leer sein auf dieser Erde, und man wird von Dir nur noch als eine tote Person reden, die aus dieser Welt geschieden ist. Und wo wirst Du dann sein, wenn Du gelebt hast und gestorben bist, ohne Dir Gedanken über Gott, über Jesus Christus und über Deine Seele zu machen? Oh denke daran, es ist tausend Mal besser ohne Geld, ohne Gesundheit, ohne Freunde, ohne Gesellschaft und ohne Freude zu sein als ohne Jesus Christus!

2.
Wenn Du bisher ohne Jesus Christus gelebt hast, möchte ich Dich jetzt in aller Liebe dazu einladen, ohne Verzögerung Deinen Kurs zu ändern. Suche den HERRN Jesus Christus, solange Er Sich noch finden lässt, denn wir erleben gerade die letzten Tage des Gnadenzeitalters, in denen das überhaupt noch möglich ist. Von daher rufe Ihn an, solange Er noch nahe ist. ER sitzt gerade zur Rechten des himmlischen Vaters und kann jeden erlösen und erretten, wie sündhaft und wie gedankenlos ein Mensch auch sein mag. ER hört das Gebet von jedem, der das Gefühl hat, dass er sein bisheriges Leben völlig falsch geführt hat und der mit Gott ins Reine kommen will. Wenn das bei Dir der Fall ist, dann rufe Jesus Christus JETZT an und zögere damit keine einzige weitere Sekunde länger!!! Übergib ihm reumütig und bußfertig Dein Leben und schäme Dich nicht, Ihm all Deine Sünden zu bekennen. Von da an kannst Du Dich zu den Freunden von Jesus Christus zählen, und Du wirst eines Tages sagen, dass dieser Augenblick, in welchem Du das getan

hast, der glücklichste in Deinem ganzen Leben war.

3.
Wenn Du allerdings schon ein Freund von Jesus Christus bist, dann solltest Du Dich dafür dankbar erweisen und Dir immer wieder bewusst machen, dass Du:

- Unendliche Gnade von dem allmächtigen Erlöser empfangen hast
- Ein Himmelsbürger bist
- Eine ewige Wohnstätte im Himmel hast
- In Jesus Christus einen Freund hast, der niemals stirbt

Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird die Familie Gottes im Himmel vereint sein. Was für ein herrlicher Trost ist es doch, dass wir in Jesus Christus einen Freund haben, Den wir niemals mehr verlieren werden und Der dann auf ewig für uns da sein wird!

Mach Dir aber auch bewusst, in welchem schlimmen Zustand sich all jene befinden, die „**fern von Christus**“ sind. Wir werden oft an diejenigen Menschen erinnert, die weder Essen noch Kleider haben oder die keine Schule oder bibeltreue Gemeinde besuchen können. Mit ihnen wollen wir Mitleid haben und ihnen helfen, so gut wir es vermögen.

Aber wir wollen vor allem an diejenigen denken, deren Zustand noch viel erbärmlicher ist. Und wer sind diese Menschen? Es sind diejenigen, die „**fern von Christus**“ stehen. Haben wir Verwandte und/oder Nachbarn, bei denen das der Fall ist? Wenn ja, dann sollten wir:

- Mitleid mit ihnen haben
- Für sie beten
- Sie dem KÖNIG der Könige ans Herz legen
- Dafür sorgen, dass sie mit dem Evangelium konfrontiert werden
- Alles daran setzen, um sie Jesus Christus zu führen
- Mitwirken, dass sie Erlösung für ihre Seelen erlangen

Die Nacht wird kommen, von wo an kein bibeltreuer Christ auf dieser Erde mehr wird etwas bewirken können. Glückselig kann sich jeder Mensch nennen, der in der Überzeugung lebt, dass „in Christus“ zu sein, Folgendes bedeutet:

- Innerer Friede
- Sicherheit
- Freude

und der weiß, dass man „**fern von Christus**“ am Rande des ewigen

Verderbens steht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache